BUNDESLIGA TIPP

GÄUBOTE
Die Herrenberger Zeitung

Platz	Name	Punkte	Ort
1	Matthias Renz	207	Sulz am Eck
2	Marius Berstecher	198	Kuppingen
3	Marcel Molter	195	Kuppingen
4	Daniel Nestle	193	Oberjettingen
4	Jürgen Gayer	193	Kuppingen
4	Claudia Marquardt	193	Gäufelden
7	Alexander Tartsch	191	Mönchberg
7	Marvin Jessen	191	Bondorf
7	Sabine Bohnet-Seeger	191	Gäufelden
7	Fabian Lutz	191	Mönchberg
11	Andreas Bessey	190	Nufringen
11	Ralf Städtler	190	Bondorf
13	Sven Bergmann	189	Bondorf
13	Kurt Wurster	189	Gäufelden
13	Hildegard Hinzke	189	Ammerbuch
13	Tobias Schechinger	189	Sulz am Eck
17	Julia Köppl	188	Nufringen
18	Sigrid Hillmeier	187	Leonberg
18	Matthias Seeger	187	Emmingen
18	Tobias Weisse	187	Herrenberg
21	Caspar Zimmermann	186	Gäufelden
21	Dominique Durand	186	Bondorf
21	Ernst Schaitel	186	Gärtringen
21	Mario Beerstecher	186	Herrenberg
21	Ralf Pany	186	Nufringen
26	Eckart Finkbeiner	185	Haslach
26	Julia Bruckner	185	Bondorf
26	Maximilian Jäger	185	Bondorf
29	Dennis Vennekate	184	Schüttorf
29	Dieter Baitinger	184	Nufringen
29	Sven Maier	184	Bondorf
29	Lukas Seeger	184	Emmingen
33	Joachim Grossberger	182	Hailfingen
33	Guersel Atalay	182	Nufringen
33	Christian Schouten	182	Herrenberg
33	Rene Kurkowski	182	Bondorf
33	Olaf Meixner	182	Oberjesingen
33	Peter Käßemodel	182	Altingen
33	Georg Seeger	182	Oberjettingen
33	Siegfried Bruckner	182	Bondorf
33	Stefan Widmann	182	Zavelstein
33	Timo Kärcher	182	Gültlingen
33	Wolfgang Aichele	182	Deckenpfronn
44	Bernd Zwirner	181	Wildberg
44	Jochen Dongus	181	Deckenpfronn
44	Irene Zeeb	181	Bondorf
44	Engin Gürkan	181	Herrenberg
44	Heinz Jauernig	181	Herrenberg
44	Hans-Martin Eichling	181	Kuppingen
44	Jörn Steinborn	181	Jettingen
44	Paul Reichardt	181	Gäufelden
44	Rainer Diederichs	181	Gärtringen
44	Michael Schill	181	Ammerbuch
44	Gerd Wilhelm	181	Jettingen
55	Christian Koepp	180	Jettingen
55	Dominik Heuberger	180	Gärtringen
55	Robert Probst	180	Rohrau
55	Gerhard Knorr	180	Mötzingen
55	Heinz Berg	180	Gäufelden
55	Manuel Schaitel	180	Gärtringen
55	Marion Käßemodel	180	Altingen
55	Elias Eichling	180	Kuppingen
55	Sonja Köhler	180	Nufringen
55	Manfred Supper	180	Gärtringen
55	Gabi Brenner	180	Herrenberg
66	Bertram Munkler	179	Herrenberg
66	Chris Wolfer	179	Unterjettingen
66	Martin Röhm	179	Mötzingen
66	Manfred Götting	179	Nufringen
66	Matthias Loschko	179	Weissach
66	Oliver Stoll	179	Herrenberg
66	Norma Weiß	179	Bondorf
66	Silas Eichling	179	Kuppingen
66	Thomas Pany	179	Gäufelden
66	Thomas Köppl	179	Nufringen
76	Bernd Wolf	178	Altingen
76	Uwe Meixner	178	Gültstein
76	Darius Santin	178	Herrenberg
76	Doris Zinser	178	Herrenberg
76	Florian Paulus	178	Deckenpfronn
76	Günther Beck	178	Entringen
76	Jürgen Brecht	178	Nufringen
76	Markus Schwarzach	178	Ammerbuch
76	Carmen Aichele	178	Deckenpfronn
76	Timo Zeeb	178	Mönchberg
86	Bruno Kaercher	177	Gültlingen
86	Jürgen Göhlich	177	Ammerbuch
86	Kurt Schaible	177	Aidlingen
86	Richard Bandelin	177	Altingen
86	Marcel König	177	Herrenberg
86	Gerd Welte	177	Hailfingen
92	Kurt Schlayer	176	Bondorf
92	Andreas Reimann	176	B. Langensalza
92	Dirk Hüneke	176	Nufringen
92	Benjamin Röhm	176	Herrenberg
92	Jörg Kalis	176	Jettingen
92	Dieter Lux	176	Oberjesingen
92	Angelika Schmid	176	Bondorf
92	H. Beck	176	Deckenpfronn
92	Berthold Pross	176	Kuppingen
92	Holger Fauß	176	Entringen
92	Johannes Harder	176	Gäufelden
92	Kevin Hanselmann	176	Mötzingen
92	Markus Ziegler	176	Herrenberg
92	Markus Ickert	176	Gültstein
92	Matthias Reiser	176	Bondorf
92	Michael Brecht	176	Nufringen
92	Arnold Mohr	176	Aidlingen
92	Corina Widmann	176	Zavelstein
92	Tobias Werz	176	Nufringen
92	Wilfried Kientzle	176	Rohrau
112	René Schmidt	175	Solingen
112	Hans-Martin Reutter	175	Öschelbronn
112	Gerhard Zangenfeund	175	Gärtringen
112	Sven Hiller	175	Sindelfingen
112	Jochen Stiehl	175	Herrenberg
112	Hans Schmidt	175	Gäufelden
112	Marc Büchsenstein	175	Ammerbuch
112	Fabian Schuon	175	Nagold
120	Erwin Ruckh	174	Wildberg
120	Felix Zeeb	174	Mönchberg
120	Aaron Schleeh	174	Haiterbach
120	Frank Motteler	174	Holzgerlingen
120	Jakob Wolpold	174	Herrenberg
120	Johanna Tworek	174	Bondorf
120	Rainer Lehmann	174	Öschelbronn
120	René Olbrich	174	Gärtringen
120	Christian Schweikert	174	Rohrdorf
120	Uwe Weimper	174	Kuppingen
120	Roswitha Wolbold	174	Jettingen
131	Thomas Bruckner	173	Gäufelden
131	Carsten Brenner	173	Kuppingen
131	Claudia Hätinger	173	Oberjesingen
131	Stefan Möllers	173	Tübingen
131	Paul Reutter	173	Kayh

Volksbank in der Region
Herrenberg • Nagold • Rottenburg • Tübingen

Einige Clubs haben kein Interesse am Dialog

Fußball: Die Suche nach neuen Referees ist mühsam. Die Schiedsrichtergruppe Böblingen sucht das direkte Gespräch mit den Vereinen. Die Verweigerer sollen den Mangel als Erste zu spüren bekommen.

Von Thomas Oberdorfer

Die Entscheidungen der Schiedsrichter stehen oft im Mittelpunkt von Diskussionen. Personen zu finden, die selbst als Unparteiische agieren, ist äußerst schwierig. GB-Foto: Eibner-Pressefoto

Der Schiedsrichtergruppe Böblingen fehlen Unparteiische. Dieses Problem besteht seit etlichen Spielzeiten. Die Böblinger Spielleiter schauen dieser Entwicklung aber nicht etwa tatenlos zu, sie versuchen, durch einen engen Austausch mit den Fußballclubs Lösungen zu finden, um Nachwuchs für das Schiedsrichterwesen zu gewinnen. Diese Dialoge führten die Schiedsrichter im Dezember vergangenen Jahres in Deckenpfronn und im Januar dieses Jahres in Altdorf in Präsenz mit Vereinsvertretern. In den vergangenen Monaten besuchten die Mitglieder des Ausschusses der Schiedsrichtergruppe nun in einem weiteren Schritt interessierte Clubs, um Ideen zu entwickeln, wie Neulinge an die Pfeife zu bringen sind. Federführend hat sich Patrick Stephany darum gekümmert, er ist im Ausschuss für die Schiedsrichtergewinnung zuständig.

> „Wir brauchen etwa 180 Unparteiische, um alle Spiele besetzen zu können"
>
> **Patrick Stephany**

„Wir haben versucht, alle 45 Vereine zu erreichen", sagt Patrick Stephany, dafür wurden unterschiedliche Kommunikationswege gewählt, per Telefon, per E-Mail. „Einige Vereine haben sich gar nicht gemeldet, andere haben geschildert, dass sie derzeit aktiv auf der Suche sind", erzählt Stephany. Der ersten Gruppe ist die Problematik offenbar nicht bewusst, denn letztlich fallen früher oder später Partien aus, wenn zu wenige Unparteiische zur Verfügung stehen. „Wir brauchen etwa 180 Unparteiische, um alle Spiele besetzen zu können", erklärt Stephany, der in Aidlingen wohnt und für den TV Altdorf in der Landesliga pfeift. Derzeit stehen den Böblinger Unparteiischen aber nur 155 Mitglieder zur Verfügung, die mindestens 15 Begegnungen pro Saison leiten. Wenn jeder Unparteiische nur diese Mindestanzahl an Spielen hätte, würde es hinten und vorne nicht reichen. Im vergangenen Jahr absolvierten die Referees der Gruppe Böblingen 4523 Duelle. Stephany: „Die Vereine, die keinerlei Interesse an einem Dialog zeigen und sich auch nicht bemühen, Schiedsrichter zu gewinnen, werden wir als Erstes nicht mehr bedienen, wenn es um die Besetzungen geht, beispielsweise um Freundschaftsspiele. Das sagen wir ganz deutlich." Letztlich waren es rund 30 Clubs, die dem weiterführenden Dialog offen gegenüberstanden und die Unterredungen gerne annahmen.

Grundsätzlich muss den Fußballern, den Trainern und den Funktionären wie auch den Zuschauern klar sein: Ohne Schiedsrichter ist ein Spielbetrieb nicht möglich. „Wir lieben diesen Sport genauso. Wir wollen genauso ein schönes und faires Spiel erleben, wir sind ein Teil davon", sagt Patrick Stephany. Immer wieder werden die Unparteiischen von den genannten Protagonisten als Sündenbock genutzt, um von eigenen Fehlern abzulenken, zu oft kühlen die Zuschauer ihr Mütchen an ihnen. Zunehmend werden die Männer und Frauen mit der Pfeife zur Zielscheibe von Beleidigungen oder in einzelnen Fällen gar zu Opfern körperlicher Gewalt. Es kann nicht oft genug betont werden: Der Umgang mit Schiedsrichtern verroht. „Wenn ein Neuling in seinen ersten Spielen beleidigt oder gar angegangen wird, dann hört er verständlicherweise wieder auf", sagt der 33-jährige Stephany, der mit 16 angefangen hat, zu pfeifen. Daher diene der Dialog mit den Clubs auch dazu, für einen fairen Umgang mit den Spielleitern zu werben. Es geht zudem darum, die Distanz zwischen Aktiven und Schiedsrichtern abzubauen. Zu oft gibt es noch Barrieren zwischen beiden Seiten. Stephany: „Eine Idee ist, dass wir mal bei einer B-Jugend oder A-Jugend mittrainieren, den direkten Kontakt mit den Spielern suchen, um auch dadurch für den Job als Schiedsrichter zu werben. Eine Möglichkeit wäre auch ein Regelabend, um die Spieler und Trainer zu schulen und um sich näherzukommen."

Ein Problem wurde offensichtlich bei den Besuchen der Clubs: Etwa 60 bis 70 Prozent der Vereine haben laut Stephany innerhalb des Vereins keinen Betreuer für Schiedsrichter. Dieses Thema sei dann bei Funktionären angesiedelt, die auch andere Bereiche zu bearbeiten haben. „Wir stellen eindeutig fest, dass es bei den Vereinen besser läuft bei der Schiedsrichtergewinnung, die einen festen Ansprechpartner haben", sagt Stephany.

„Ob die Werbung durch die direkten Gespräche mit den Vereinen ein Erfolg wird, zeigt sich bei den Anmeldungen für die Neulingskurse. Wenn jeder Verein eine Person findet, die sich dafür meldet, dann wäre das ideal", sagt Stephany. Über den engen Kontakt hinaus fährt die Schiedsrichtergruppe parallel zurzeit auch eine Kampagne mit Flyern. Diese werden an Schulen oder großen Betrieben ans Schwarze Brett gehängt. Am 19. Februar beginnt der nächste Neulingskurs mit einem Infoabend. Der Ort ist noch offen. Anmeldungen können an die E-Mail-Adresse patrick.stephany@srg-boeblingen.de gerichtet werden.

Luis Müller mit überzeugendem Comeback

Radball: Zwei Gärtringer Teams ziehen fast ungeschoren ins Viertelfinale des Deutschlandpokals ein.

Von Andreas Gauss

Anstrengend war der Pokalvorrunden-Spieltag in Gärtringen schon, aber für Luis Müller (links) und Kai Schäfer mit vier Siegen doch ungemein erfolgreich. GB-Foto: Schmidt

„Den Ball laufen lassen!" – Mit dieser Maßgabe schickten die beiden Gärtringer Coaches Uwe Berner und Kai Weiss das Zweitligateam des RVG 2, Kai Schäfer und Luis Müller, in den Vorrundenspieltag des Deutschlandpokals am vergangenen Samstag. Denn ein gemeinsames Training der beiden war erst eine Woche vor dem Pokalspieltag in der Gärtringer Schwarzwaldhalle möglich, weil der 18-jährige Feldspieler Luis Müller vor kurzem noch einen längeren Auslandsaufenthalt absolvierte. Im ersten Spiel ging es für den RVG gegen die Routiniers vom RKV Denkendorf 2 mit Andreas Stahl und Sascha Henn. Mit einem 6:1-Erfolg setzte das neu zusammengestellte Gärtringer Team schon mal eine Duftnote.

> „Er ist trotz seiner erst 18 Jahre ein überaus cleverer Spieler"
>
> **Kai Weiss**

Eine völlig andere Ausgangslage ergab sich im zweiten Spiel, denn Simon Wisser und Patrick Volk beim RVC Prechtal 2 legten eine sehr risikoreiche Spielweise an den Tag. Weiss: „Sie spielen recht wild und da muss man die Ruhe bewahren." Einen frühen 0:1-Rückstand steckten Schäfer/Müller aber gut weg und drehten die Partie zur 3:2-Führung. Am Ende stand nach einer überzeugenden zweiten Halbzeit ein 7:3-Erfolg über das Prechtaler Team. Im dritten Spiel gegen den RV Bolanden ergab sich dasselbe Bild, auch hier ließ das Gärtringer Gespann nichts anbrennen und landete am Ende einen ungefährdeten 7:3-Sieg und hatten sich somit vorzeitig für einen der ersten beiden Plätze qualifiziert. Im Abschlussspiel gegen den Bundesliga-Absteiger TSV Reichenbach lief es ebenfalls überraschend gut. Kai Weiss war vor allem vom Auftritt von Luis Müller angetan: „Er war von Beginn an auf den Punkt da. Er ist trotz seiner erst 18 Jahre ein überaus cleverer Spieler, trifft die richtigen Entscheidungen und überzeugt mit einem variantenreichen Spiel." Davon profitierte im Spiel gegen Reichenbach auch Torwart Kai Schäfer, dem Hendrik Höger und Andreas Rück erstaunlich viel Platz ließen. Über die rechte Seite kam Schäfer so dreimal zum erfolgreichen Abschluss. Am Ende stand mit 9:3 der höchste Tagessieg des Gärtringer Duos.

Mit der makellosen Bilanz von drei Siegen qualifizierten sich somit Kai Schäfer und Luis Müller für das Viertelfinale, das am Samstag, 3. Februar, ausgetragen wird. Dann sind auch die Vereinskollegen Jannes Müller/Simon Becker mit von der Partie, die im Viertelfinale zu den gesetzten Erstligisten gehören.

Dritte im Bunde sind Patrick Bühler/Nico Quast. Das ebenfalls neu zusammengestellte Gärtringer Zweitligateam legte in der Hofener Glück-Auf-Halle mit zwei Siegen gegen den RC Oberesslingen (6:2) und RSV Waldrems 2 (4:3) den Grundstein für den späteren Gruppensieg. Bei der 4:6-Niederlage gegen Gastgeber RKV Hofen räumte Patrick Bühler ein: „Da kamen wir nicht so gut ins Spiel." Dann kam auch noch Pech dazu. Denn eine eigene Ecke landete mit derart Wucht an dem gegnerischen Pfosten, so dass der Abpraller ins verwaiste Gärtringer Tor trudelte. Den starken RV Kemnat 3, letztes Jahr Tabellenvierter in der Mitte-Staffel der Zweiten Bundesliga, hatten Bühler/Quast beim klaren 4:0-Heimsieg dann wieder im Griff. „Wir sind selbst überrascht, dass es so gut gelaufen ist", meinte Bühler. Er und Nico Quast hatten die Pokalvorrunde als ein besseres Trainingsturnier angesehen, um sich für die nächstes Jahr im Januar anstehende Zweitligarunde einzuspielen.